

Kirche in Volksdorf

325

In diesem Heft:

Verkündigung mit Musik

Neues zur pastoralen
Situation

49. Kinderbibelwoche



Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf

September bis November 2023

Inhalt

- 03 **Geistliches Wort**
- 04 **Vorwort**
Gruß der Redaktion • Vorstellung der pastoralen Vertretung
- 05 **Kirchengemeinderat**
- 06 **Kirchenmusik**
Timo Rinke – Verkündigung mit Musik • Orgelkonzerte • Kirchenmusiktermine • „Vom Sturm der Liebe“ • Chorkonzert mit Projektchor • Walddorfer Kantorei • Mitmachen bei Viiielflöötig
- 11 **Was kommt**
Denkmaltag in St. Gabriel • Leseduett • Ehrenamtlichenfest • Gemeindeversammlung • Bibel-Erzählabend (s.S.13)
Volksdorf leuchtet (s. Rückseite)
- 12 **Gottesdienstkalender**
- 14 **Jubiläum**
Brot für die Welt
- 16 **Für Erwachsene**
Dienstagsangebote
- 17 **Für Kinder und Jugendliche**
49. Kinderbibelwoche • Kindergottesdienst • Jugendband • Offener Treff wunderBar • Taizé-Andacht • Krippenspiel • Weihnachtsbasteln • Informationsabend für die Konfirmationen 2025 (s.S.11)
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Wo man sich trifft**
- 22 **So erreichen Sie uns**

Impressum: „Kirche in Volksdorf“ wird von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf herausgegeben. ViSdP: Anne Schürmann. Layout: Ilka Neitzel. Die Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Im Interesse einer guten und genauen Redaktionsarbeit bitten wir, Termine rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 326 (Dezember 2023 bis Februar 2024) ist:

Dienstag, der 24.10.2023

Zuschriften bitte an das Kirchenbüro, Rockenhof 5, 22359 Hamburg, oder per **E-Mail** an: buero@kirche-in-volksdorf.de oder an a.schuermann@kirche-in-volksdorf.de

Druck: Kauffeldt & Co, Ewige Weide 9, 22926 Ahrensburg
Auflage: 9900

Homepage: www.kirche-in-volksdorf.de



Liebe Volksdorferinnen und Volksdorfer,

auf dem Weg nach Volksdorf zeigt die U-Bahn auf ihren Bildschirmen gern interessante und informative Fakten, um den Fahrgästen die Zeit zu vertreiben. So las ich kürzlich: „Der Mensch kann bis zum Horizont maximal fünf Kilometer weit sehen.“

Sofort erinnerte ich mich an die Nordsee: Bei klarer Sicht kann man die Halligen am Horizont sehen; am nächsten Tag schon verschwimmen Himmel und Meer zu ununterscheidbaren Abstufungen von Grau. Wo gestern noch Warften und Häuser klar zu sehen waren, ist nichts mehr, und man sieht nur noch einige hundert Meter weit. Vielleicht schaut man auch gar nicht, sondern zieht nur den Kopf ein, schimpft auf das „Schietwetter!“ und hechtet schnell ins Warme und Trockene.

Als man bei der Bibelübersetzung in eine indigene Sprache nach einem Äquivalent für „Glauben“ suchte, fand man die Umschreibung „Durch-den-Horizont-Sehen“. Je nach Wetterlage gelingt dieses „Sehen“ nur bis zur nächsten Nebelbank oder bis zu den Inseln am Rand der Erkennbarkeit. Im christlichen Glauben vertrauen wir darauf, dass das absolute Geheimnis, das wir Gott nennen, uns auch jenseits des Todeshorizonts, jenseits von inselhaftem Wissen, nebelhafter Wahrnehmung und unklarer Erwartung hält und trägt. Gott ist nicht abhängig von unseren inneren Wetterumschwüngen und der politischen oder kirchlichen Großwetterlage, sondern ein Anker und eine Warft in Wellengang oder Sonnenschein.



Die Kirchengemeinde Volksdorf ist in einer Zeit des Wandels und Übergangs, in der sich vieles sortieren, finden und neu setzen wird. Wir fahren ein Stück weit auf Sicht, aber vertrauen darauf, dass Gott uns immer wieder Kompass, Ruder und Segel gibt. Und um in der Bildwelt des Meeres zu bleiben, möchte ich Ihnen einen Halligpsalm (zu Psalm 23) von Dietrich Heyde ans Herz legen, der Sie vielleicht anregt, das „Sehen durch den Horizont“ zu üben:

*Der Herr ist meine Warft,
meine Zuflucht inmitten des Meeres.
Er leitet mich, wenn ich Watten durchziehe,
und bei aufkommendem Nebel
lässt er mich nicht aus den Augen.
Er lässt mich immer wieder heimkehren
um seines Namens willen.
Und wenn von Nordwest
des Todes gewaltige Fluten kommen
und die kleine Hallig überwinden,
fürchte ich mich nicht,
denn du bist meine Warft,
mein Schutz im Brüllen der Wogen.*

Bleiben Sie behütet!

Pastorin Johanna Thode

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe von „Kirche in Volksdorf“ stellen sich Pastorin Johanna Thode und Pastor Christian R. Gründer vor, die unsere Gemeinde in der Vakanzzeit bis zur Neubesetzung der freien Stellen begleiten. Aus dem Anlass, dass Timo Rinke im September zehn Jahre in unserer Gemeinde tätig ist, ist der Schwerpunkt dieser Ausgabe die Kirchenmusik. Ein herzlicher Dank geht an Christoph Lütgert, der ihn für einen Artikel interviewt hat. Wie gewohnt informieren wir Sie über die Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Gemeinde und erinnern dankbar an über 50 Jahre Marktaktion „Brot für die Welt“ in Volksdorf.

Bleiben Sie behütet – Ihre Anne Schürmann, Ilka Neitzel und Susanne Lorenz

Liebe Gemeinde,

zwei neue Gesichter in Volksdorf. Wir, Pastorin Johanna Thode und Pastor Christian R. Gründer, begleiten die Kirchengemeinde Volksdorf in der Übergangsphase bis zur Nachbesetzung der vakanten Pfarrstelle. Pastorin Frietzsche wurde am 25. Juni feierlich verabschiedet. An einer Nachbesetzung wird gearbeitet. Bis dahin begleiten und vertreten wir die Vakanz der Kirchengemeinde und bilden mit Pastorin Cornelia Gentzsch ein Pfarramt für Volksdorf.

Wir arbeiten als Team, sind gut abgestimmt in allen Bereichen und in engem Austausch mit dem KGR. Wir übernehmen die Organisation und Feier von Gottesdiensten und Amtshandlungen (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen), Andachten in der Kita St. Johannes, die Begleitung der Konfirmanden- und Jugendarbeit sowie weitere pastorale Dienste wie beispielsweise Seelsorge und Notfallseelsorge für Volksdorf. Weiterhin begleiten wir die Kirchengemeinde und den KGR in Fragen der vielfältigen Organisation und Gestaltung von Veränderungsprozessen, die ein Stellenwechsel mit sich bringt. Wir kommen aus der Organisationsentwicklung vom Kirchenkreis Hamburg-Ost und sind in den nächsten Monaten regelmäßig in Volksdorf vor Ort. Sobald die Nachbesetzung der vakanten Gemeindepfarrstelle geregelt ist, ziehen wir weiter – ein bisschen wie Wanderprediger aus biblischen Zeiten.



Schon die Paulusbriefe erzählen übrigens seitenlang von Wechsel und Wandel in Gemeinden, schon damals waren Dialog und Austausch in vielerlei Hinsicht klärend und inspirierend.

Übergänge sind geprägt von Abschied und Aufbruch, Neubeginn und Bewahren. Deshalb ist es uns ein Anliegen, mit vielen Menschen in Volksdorf zu reden und ins Gespräch zu kommen. Vielleicht mögen Sie doch mal wieder bei der Offenen Kirche am Rockenhof vorbeischauen, dort treffen Sie uns am 13. und 27. September sowie am 4. und 11. Oktober, jeweils zwischen 11 und 12 Uhr. Wer ganz persönlich mit den neuen Pastores klönen möchte, kann im Gemeindebüro einen Termin vereinbaren oder bei mir, Pastor Gründer (0176 195 198 34), direkt durchklingeln.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen in Volksdorf

Ihre Pastorin Johanna Thode
und Pastor Christian R. Gründer

Liebe Gemeindeglieder,

ich hoffe, Sie haben die Sommerferien genossen und hatten Zeit, sich ein bisschen zu erholen. Das Wetter war wechselhaft, wie wir es in Hamburg gewohnt sind. Die Wechselhaftigkeit hat vor einigen Monaten auch Einzug in unsere Gemeinde gehalten. Am 25.06. haben wir mit einem großen Festgottesdienst und anschließendem Gemeindefest Pastorin Frietzsche in den Ruhestand verabschiedet. Sie war 34 Jahre Pastorin in unserer Gemeinde, und wir wünschen ihr nun alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Bezüglich ihrer **Nachfolge** kann ich immer noch nichts Genaueres berichten. Wir werden nun sowohl die 100% Stelle als auch die 50% Stelle ausschreiben und hoffen, zum Jahresbeginn Klarheit über die pastorale Besetzung zu haben. Es gibt jedoch auch gute Nachrichten. Pastorin Gentzsch hat am 15. August wieder in unserer Gemeinde angefangen. Zusätzlich unterstützen Pastorin Thode und Pastor Gründer, jeweils mit einer vollen Stelle, unsere Gemeinde in der Übergangszeit. Wir freuen uns sehr, dass sie da sind!

Eine weitere gute Nachricht gab es Ende Juni aus Berlin. Der Bund hat die Fördermittel für die Sanierung der Kirche am Rockenhof genehmigt und unterstützt die Gemeinde somit finanziell bei den anstehenden Baumaßnahmen. Wir sind sehr dankbar dafür. Aber es ist wichtig zu betonen, dass diese Fördermittel nur für die äußeren Erneuerungen dienen und wir für die Renovierungen des Kirchgebäudes in den kommenden Jahren weiterhin auf Spenden angewiesen sind.

Im Mai fand unser erstes **Gemeindeggespräch** in diesem Jahr statt mit dem Ziel, Ihre Ideen für das Grundstück Sorenremen und die Kirche St. Gabriel zu sammeln. Dem neuen Kirchengemeinderat ist es wichtig, dass wir erst mit der Gemeinde sprechen, bevor

Entscheidungen getroffen werden. Wir sind sehr erfreut, dass knapp 40 Menschen unserer Einladung gefolgt sind. Aus den Gesprächen ergab sich, dass wir uns als Kirchengemeinde Gedanken über unsere Zukunft machen müssen. Nicht über die Ressourcen nachdenken, sondern im ersten Schritt überlegen, wo wir überhaupt hin möchten. Aus diesem Grund hat der Kirchengemeinderat einen Zukunftsprozess gestartet, mit dem Ziel, eine Vision für unsere Kirchengemeinde zu erarbeiten, auf deren Grundlage Zukunftsentscheidungen, auch zu Gebäuden, getroffen werden. Hierfür wird der Kirchengemeinderat im Herbst in eine Klausurtagung gehen und die finale Ausarbeitung beschließen. Wir haben das Ziel, dass wir diese zur Gemeindeversammlung im November präsentieren können.

Zum Abschluss möchte ich noch einmal auf die Berichterstattung in der örtlichen Presse über unsere Erbschaft in der Wietreie eingehen. Ich möchte, auch an dieser Stelle, nochmals klarstellen: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf hält sich in vollem Umfang an die Auflagen des Testaments. Wir sind keine Organisation, die auf Profitgier aus ist, sondern wir schaffen Wohnraum für eine Familie mit behindertem Kind. Wer auch immer etwas anderes behauptet, hat keinen Kenntnisstand über das Projekt und berichtet Unwahrheiten!

Die Mitglieder des Kirchengemeinderates stehen Ihnen zu allen Themen jederzeit und gerne zur Verfügung. Melden Sie sich, ob im Gottesdienst oder per Mail, wir sind für Sie da. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und freue mich, viele von Ihnen in der Gemeindeversammlung im November zu sehen.

Bis dahin, bleiben Sie behütet und zuversichtlich.

Herzlichst, Ihr Felix Kirschstein
Vorsitzender des KGRs

Timo Rinke – Verkündigung mit Musik

Seit nunmehr zehn Jahren ist Timo Rinke Organist, Chor- und Orchesterleiter unserer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde. Mit großartigen Aufführungen von Passionen, Oratorien und anderen berühmten Werken hat er Volksdorf musikalisch in die Spitzengruppe der Hamburger Gemeinden geführt. Ihm selbst aber geht es stets um mehr als um bloße kulturelle Höchstleistungen. "Wenn wir am Rockenhof Haydns Schöpfung aufführen, ist das etwas anderes, als wenn die Leute in die Elbphilharmonie gehen und sich dort die Schöpfung anhören. Bei uns steht immer auch das Kreuz da. Jeder gelungene Gottesdienst oder jedes gelungene Konzert in der Kirche hat nicht nur die qualitative Seite. Da ist irgendwie noch mehr", beschreibt Rinke sein künstlerisches Ethos. "Das kann man den Heiligen Geist nennen oder den Spirit, den Zauber des göttlichen Moments."

Wenn man sich mit Timo Rinke unterhält, begreift man, dass er sich als Verkünder mit Noten sieht. Er selbst formuliert es so: „Kirchenmusik ist etwas Besonderes, weil sie an das Gemeindeleben andockt, an geistliche, an christliche Inhalte. Ich fühle die Verantwortung, mit meiner Musik das zu vermitteln, was dahintersteht.“ Da sei dann „noch eine andere Ebene als im bloßen Kunstgenuss“.

Diese Verantwortung spürt Rinke umso stärker, als in unserer Gemeinde Pastorenstellen derzeit unbesetzt sind. „Wir haben in der Phase der pastoralen Engpässe eine besondere Rolle, weil wir es schaffen, immer wieder viele Leute in die Kirche zu holen.“

Dankbar und mit Hochachtung für seinen Vorgänger Volkmar Zehner, heute Kirchenmusiker in Kiel, erinnert sich Rinke, er habe vor zehn Jahren in Volksdorf ein "sehr gut bestelltes Feld" vorgefunden. Von Anfang an aber sei er bestrebt gewesen, die Kirchenmusik am Rockenhof weiterzuentwickeln, das Niveau noch zu heben. Dabei blieb sich der Profi Rinke stets bewusst, dass er es nicht mit Profis, sondern mit Amateuren zu tun hat. "Ich habe immer versucht, an eine Grenze zu kommen, wo die Anforderungen hoch sind, aber die Realisierbarkeit nicht unmöglich ist." Gewiss habe er für besonders anspruchsvolle Aufführungen auch schon mal Berufsmusiker geholt. "Mit denen arbeite ich gerne zusammen. Aber immer nur mit Profis zu arbeiten, wäre nicht mein Ding. Der Kirchenmusiker ist angestellt, um vorrangig das Singen und Musizieren in der Kirchengemeinde zu fördern."



Foto: Christian Irrgang

Aufführung der Schöpfung von Joseph Haydn am 2. Juli 2023

Höhepunkte in den vergangenen zehn Jahren in Volksdorf gab es für den Kirchenmusiker Rinke viele: Darunter die Aufführungen von Bach-Passionen, das Weihnachtsoratorium, den Elias, das Brahms-Requiem und jüngst die Schöpfung. Er habe keine Skrupel, immer wieder auch die bekanntesten Stücke der Kirchenmusik aufzuführen. "Die bekanntesten Stücke haben ja auch die Berechtigung, die bekanntesten zu sein, eben weil sie so gut sind."

Weitere Höhepunkte seiner Tätigkeit in unserer Gemeinde: "Tolle Reisen" mit der Jugendkantorei, der Kantorei und dem Orchester nach Schweden und Frankreich.

Mit der Gegenfrage, was ihn in den zehn Jahren enttäuscht, ihm die meisten Schwierigkeiten bereitet habe, kann Timo Rinke wenig anfangen: "Für solche Fragen bin ich nicht so gut, weil ich immer versuche, das Positive, das Beste aus allem zu holen. Das ist immer mein Ansatz."

Was steht an für die nächsten Monate? Timo Rinke möchte mit der Jugend- und der Kinderkantorei "Mass of the Children" des zeitgenössischen britischen Komponisten John Rutter einüben. Mit der Kantorei und dem Kirchenorchester will er der Gemeinde am 3. Advent etwas ganz Besonderes bieten: Die erste Kantate aus dem Weihnachtsoratorium, dann ein Block von Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen, also Chor, Orchester und Gemeinde zusammen, und als Abschluss der Gloria-Teil aus der h-moll-Messe von Bach. Dass die Gemeinde mitsingen kann, ist ihm besonders wichtig. Und da sind wir wieder bei dem Grundgedanken, der Rinkes gesamte Arbeit durchzieht: "Ein Konzertpublikum in Kirchenkonzerten ist immer auch Gemeinde. Es geht nicht nur um Kunstgenuss."

Der 40-jährige Timo Rinke lebt mit Frau und kleiner Tochter in einem Reichenhaus mit Garten, der ihm besondere Freude macht. Er scheint glücklich zu sein, "angekommen", wie man oft so sagt. "Ich frage mich nicht, wo ist die nächste Stufe auf der Karriereleiter. Man kann hier so tolle Sachen machen. Es gibt so tolle Leute. Die Qualität stimmt hier, die Freude an der Arbeit stimmt hier. Das Umfeld stimmt hier."

Also eine klassische Win-Win-Situation, von der beide Seiten viel haben – Timo Rinke und unsere Kirchengemeinde, die froh sein kann, ihn zu haben.

Christoph Lütgert

Orgelklang am Rockenhof

Zwei hervorragende Organisten bringen im September und Oktober die Mühleisen-Orgel der Kirche am Rockenhof zum Klingen:

Am Sonntag, 3. September um 18 Uhr ist **Enno Gröhn** zu Gast. Er ist Lehrbeauftragter für Orgelimprovisation an der Kirchenmusikhochschule in Herford und bringt auch in Volksdorf Improvisationen zu Gehör.

Am Sonntag, 15. Oktober, ebenfalls um 18 Uhr, spielt der Volksdorfer Organist und Kantor **Timo Rinke** Werke von Max Reger und anderen Komponisten. Max Reger, geboren 1873 – also vor genau 150 Jahren – steht in diesem Jahr im Mittelpunkt zahlreicher Konzerte.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, Spenden für die Kirchenmusik sind sehr willkommen.

Sonnabend, 2. September, 11.30 Uhr
Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Timo Rinke, Orgel

Sonntag, 3. September, 18 Uhr
Kirche am Rockenhof s.S.7
ORGELKONZERT
Enno Gröhn spielt Improvisationen

Sonntag, 17. September, 16 Uhr
Kirche am Rockenhof s.S.9
CHORKONZERT
Kammerchor Modus novus
Leitung: Kerry Jago

Sonnabend, 7. Oktober, 11.30 Uhr
Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Timo Rinke, Orgel

Sonnabend, 7. Oktober, 17 Uhr
Kirche am Rockenhof
KINDERMUSICAL
Gerd-Peter Münden „Daniel“
Segej Jemlinski, Klarinette
Edda Aldag, Violine
Eckhard Ludwig, Violoncello
Dirk Iwen, Schlagzeug
Markus Bruker, Klavier
Evangelische Kinderkantorei in den
Walddörfern
Leitung: Corinna Pods

Sonntag, 8. Oktober, 11.15 Uhr
Kirche am Rockenhof
KINDERMUSICAL
Gerd-Peter Münden „Daniel“
Besetzung wie am 7. Oktober

Sonntag, 15. Oktober, 18 Uhr
Kirche am Rockenhof s.S.7
ORGELKONZERT
Timo Rinke spielt Werke von Bach, Re-
ger u.a.

Sonnabend, 4. November, 11.30 Uhr
Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Werner Lamm, Orgel

Sonntag, 5. November, 18 Uhr
Kirche St. Gabriel
MUSIK UND WORT
„Federleicht“
Heide-Rose Bauer, Gesang
Constanze Heller, Klavier

Mittwoch, 22. November, 19 Uhr
Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT

Sonntag, 26. November, 18 Uhr
Kirche am Rockenhof s.S.9
CHORKONZERT AM EWIGKEITSSONNTAG
Leitung: Corinna Pods und Timo Rinke

**Lobt froh den Herrn, ihr
jugendlichen Chöre!
Er höret gern
ein Lied zu seiner Ehre:
lobt froh den,
lobt froh den Herrn.**

EG 332,1

Vom Sturm der Liebe

Unter dem Titel „Love's Tempest – Leben und Sterben im Sturm der Liebe“ – ist im Septeber in der Kirche am Rockenhof der Kammerchor „modus novus“ unter der Leitung von Kerry Jago zu hören.

Der Chor besteht aus 30 Sängerinnen und Sängern aus dem gesamten Bundesgebiet. Sein musikalischer Schwerpunkt liegt in der weltlichen und geistlichen A-capella-Chormusik der klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts. „Modus novus“, die neue Art, interpretiert nicht nur Stücke des 20. Jahrhunderts neu, sondern auch Werke früherer Epochen – insbesondere die der Romantik.

Sonntag, 17. September, 16 Uhr, Kirche am Rockenhof,
Eintritt frei, Spenden willkommen.

Großes Chorkonzert am Rockenhof mit Projektchor für Kinder und Jugendliche

Auf manche Ereignisse freut man sich schon das ganze Jahr und dazu gehören die großen Konzerte in der Kirche am Rockenhof. Im kommenden November ist dort neben Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen Komponisten die „Mass of the Children“ des britischen Komponisten John Rutter zu hören, gesungen von vielen jungen Stimmen.

„Die „Mass of the Children“ ist in den Jahren 2002 und 2003 entstanden und spiegelt die große Qualität von Rutters Kompositionen“, berichtet Kantor und Organist Timo Rinke. „Rutter bewegt sich in seiner Stilistik auch hier im Spielfeld von klassischer Harmonik, Musical und Popmusik und setzt den Bezug von Text und Musik, der gerade in der Kirchenmusik so wichtig ist, ideal in Töne um.“

Ausführende bei diesem Konzert sind die Evangelische Kinderkantorei in den Walddörfern, die Jugendkantorei Volksdorf und ein Projektchor, begleitet von einem eigens zusammengestellten Kammerorchester. Als Solisten wirken die Sopranistin Julia Henning und der Bariton Ronaldo Steiner mit.

„Die Besetzung des Werkes mit Kinderchor, gemischtem Chor und Orchester wird in besonderer Weise unserer musikalischen Arbeit gerecht“, freut sich Timo Rinke. **„Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse sind herzlich eingeladen bei diesem tollen Projekt mitzuwirken.“**

Die Kinderkantoreien proben donnerstags von 17.45 bis 19 Uhr in Volksdorf und freitags von 17.30 bis 18.45 Uhr in Bergstedt. Die Jugendkantorei probt mittwochs von 18.15 bis 19.30 Uhr in Volksdorf. Außerdem gibt es ein gemeinsames Probenwochenende (3. bis 5. November) auf Schloss Noer an der Eckernförder Bucht. Informieren kann man sich bei Corinna Pods und Timo Rinke, die das Projekt gemeinsam leiten: Corinna Pods: (040) 51 31 06 42, c.pods@web.de / Timo Rinke: (040) 603 05 25, kirchenmusik@kirche-in-volksdorf.de.

Sonntag, 26. November, 18 Uhr, Kirche am Rockenhof

Eintritt 10–20 Euro, erm. 5–10 Euro. Karten gibt es ab 26. Oktober im Kirchenbüro und in der Buchhandlung Ida v. Behr



Walddorfer Kantorei singt für Frieden und Freiheit

Die Walddorfer Kantorei meldet sich im September mit einem ungewöhnlichen Konzert zurück: Präsentiert werden die „Songs of Peace“, ein anspruchsvolles A capella-Programm mit Werken von Heinrich Schütz bis Maybepop.

Abwechslungsreich interpretiert die Kantorei Kompositionen verschiedener Epochen, Stil- und Himmelsrichtungen mit christlich-liturgischen und weltlichen Texten aus acht Ländern in fünf Sprachen aus vier Jahrhunderten. Dabei zieht sich das Sehnen nach Frieden und Freiheit als roter Faden durch das Programm. Der älteste Ruf nach Frieden ist dabei beinahe 400 Jahre alt, der jüngste knapp vier Monate. Dieser erlebt hier seine Uraufführung: Zwei Volksdorfer Komponisten haben Frieden und Freiheit für die Walddorfer Kantorei vertont, Christoph Schönherr und Henning Wölk. Die Leitung hat Merle Gröning.

Sonnabend, 23. September, 19 Uhr, Kirche am Rockenhof
Karten 10–20 Euro, erm. 5–15, Vvk in der Buchhandlung Ida v. Behr und Abendkasse.

Für das nächste Projekt sucht die Walddorfer Kantorei übrigens noch Sänger. Probenstart ist der 7. Nov., geprobt wird dienstags von 20 bis 22 Uhr im Walddorfer-Gymnasium, Im Allhorn 45. Anmeldung und Fragen bitte an post@walddorfer-kantorei.de.

*Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.*

EG 324,1

Mitmachen bei Viiflööötig

Das Ensemble „Viiflööötig“ lädt zu einem Projekt ein: Interessierte Blockflötist*innen werden mit Flöten-solisten und einem Flötenorchester in einem Konzert zeigen, was mit den kleinen, größeren und großen Holzblasinstrumenten alles möglich ist.



Foto: Elfriede Liebenow

„Die Vielfalt der Blockflöte ist beeindruckend, das Instrument ist zu Unrecht so verkannt“, sagt Martina Bergmann, Leiterin des Ensembles. „Die Proben für das Konzert beginnen Ende August, das Konzert findet am **27.1.2024 in der Kirche am Rockenhof** statt. Leihinstrumente können zur Verfügung gestellt werden.“

Geprobt wird an zwei Donnerstagen im Monat von 19.30 bis 21 Uhr in der Jubilate-Kirche in Lemsahl, Madacker 5.

Für eine **Anmeldung** bis spätestens zum **30. August** oder für Rückfragen ist **Martina Bergmann** unter 603 39 43 erreichbar.



Foto: Marcus Cyron
CC BY-SA 3.0

Denkmaltag in St. Gabriel 8. bis 10. September

Offene Kirche mit Informationen zur Architektur und zu den Buntglasfenstern: **Fr. 19–20 Uhr, Sa. 11–19 Uhr und So. 11–17.30 Uhr**

Führungen: Sa. und So., 15 Uhr
„Buntglasfenster von Hanno Edelmann“ (Dauer 1 Std.)

Programm:
Freitag, 8.9., 19 Uhr
Konzert Simon Riedlecker –
Gitarre durch die Jahrhunderte

Samstag, 9.9., 18 Uhr
Charlotte Ueckert –
Poetische Lesung mit neu erstellten Texten zum Thema des Denkmaltages: Talent Monument

Ausstellung:
Zum 100. Geburtstag von Hanno Edelmann gibt es als Kooperation zwischen der Gemeinde und dem Künstlerhaus Maetzel eine Ausstellung mit Werken des Künstlers.

Der Förderverein Sankt Gabriel e.V. und der Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V. möchten am Tag des offenen Denkmals zu Ehren von Hanno Edelmann mit einer Ausstellung in der **Maetzel-Villa** auf dessen künstlerisches Schaffenswerk aufmerksam machen. Die Maetzel-Villa ist von der Kirche St. Gabriel nur wenige Schritte entfernt.

Leseduett

„*Halb zog sie ihn,
halb sank er hin ...*“

Julia Nachtmann (Schauspielerin) und Christian Maintz (Autor) lesen Balladen, Romanzen und Moritaten.

**Freitag, 6. Oktober, 18 Uhr,
Kirche St. Gabriel**

Ehrenamtlichenfest am Reformationstag

Ende Oktober soll der Einsatz der vielen Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Volksdorf mit einem Fest gewürdigt werden:

Der Ehrenamtlichenausschuss lädt herzlich ein zu einem Gottesdienst um 17 Uhr mit anschließendem Imbiss.

Um telefonische Anmeldung im Kirchenbüro unter 603 11 96 wird gebeten.

**Dienstag, 31. Oktober, 17 Uhr,
Kirche am Rockenhof**

Informationsabend für die Konfirmationen 2025

Du bist angehende Konfirmandin oder Konfirmand und möchtest wissen, was dich in den nächsten zwei Jahren in deiner Gemeinde erwartet?

Dann seid ihr – deine Eltern und du – herzlich eingeladen zu einem Info-Abend: Alle Modelle des Konfirmandenunterrichts in den Gemeinden Volksdorf, Bergstedt-Oberalster, Duvenstedt, Hoisbüttel und Tangstedt werden hier von den Verantwortlichen vorgestellt, und ihr könnt Fragen stellen.

Die Pastorinnen und Pastoren der Region freuen sich auf euch.

**Donnerstag, 9. November, 19 Uhr,
Kirche am Rockenhof**


Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung wird stattfinden am **Sonntag, den 12. November** im Anschluss an den Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Kirche am Rockenhof.


Datum	Zeit / Ort	Liturg*in / Gottesdienst
03.09.2023 13. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	P. Gründer
10.09.2023 14. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessenohl mit Abendmahl
17.09.2023 15. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	Pn.i.R. Frieztsche Jugendgottesdienst
24.09.2023 16. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn. Gentzsch
01.10.2023 Erntedank	11.15 Uhr St. Gabriel	Familienkirche Präd. Roedenbeck-Wachsmann
08.10.2023 18. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessenohl mit Kindermusical
15.10.2023 19. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	Pn.i.R. Mayer mit Abendmahl
22.10.2023 20. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	Pn. Thode
29.10.2023 21. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessenohl Abschlussgottesdienst KiBiWo
31.10.2023 Reformationstag	17 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn. Gentzsch im Anschluss Ehrenamtsfest
05.11.2023 22. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	Pn.i.R. Mayer
12.11.2023 Drittl. Sonntag im Kirchenjahr	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Roedenbeck-Wachsmann mit Abendmahl, im Anschluss Gemeindeversammlung
19.11.2023 Vorl. Sonntag im Kirchenjahr	11.15 Uhr St. Gabriel	Präd. Blessenohl

Kirche am Rockenhof: Rockenhof 5 • St. Gabriel: Sorenremen 16

Datum	Zeit / Ort	Liturg*in / Gottesdienst
22.11.2023 Buß- und Betttag	19 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessenohl und Team Ökumenische Andacht
26.11.2023 Ewigkeitssonntag	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn. Gentzsch



Friedensgebet auf dem Rockenhof
jeden Sonnabend um 12 Uhr
nach dem Hoffnungsläuten



Gottesdienst St. Michael jeweils 10 Uhr (Farmsener Landstraße 73)
Mi. 13.9. Pastorin Zielke, **So. 1.10.** Pastorin Zielke, **Mi. 11.10.** Pastor Bahr,
Mi. 8.11. Pastor Bahr, **So. 26.11.** Pastorin Zielke,

Im Fokus: die Frauen in der Bibel
 Denken wir an die Bibel, fallen uns als erstes die Männer ein, die das Geschehen bestimmten: Abraham, Mose, Jesus... Jedoch: Was wären die Geschichten von Abraham ohne seine Frau Sarah? Von Jesus ohne seine Mutter Maria? Die Frauen der Bibel haben einen eigenen Anteil am Geschehen. Sie agieren am Rand oder im Zentrum, als Gewinnerin oder Verliererin, gewaltig oder zart.
 Einen Abend lang rücken Bibelerzähler*innen der Nordkirche die Frauen in den Mittelpunkt, geben einigen ihrer Geschichten Raum und lassen sie im freien Erzählen lebendig werden. Das eröffnet überraschende Blickwinkel. Dazu erklingt Barockmusik auf historischen Instrumenten. Es spielen Kerstin Guzy (Barockgeige, Dresden), Doris Köpcke-Hoffmann (Barockbratsche, Hamburg) und Kerstin Kafke (Barockcello, Hamburg). In der Pause gibt es Brot, Wasser und Gespräch.
Sonnabend, 18. November, 18 Uhr, Kirche St. Gabriel
 Organisation: Swantje Schmidt

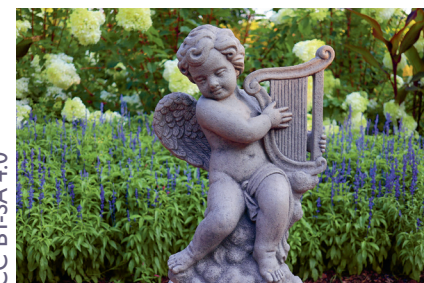


Foto: Vived visuals
CC BY-SA 4.0

**Danket dem HERRN
mit Harfen und
lobsinget ihm zum Psalter
von zehn Saiten!**

Ps. 33,2

Marktaktion „Brot für die Welt“ in Volksdorf seit über 50 Jahren.

Sammelaktion auf dem Volksdorfer Wochenmarkt

Vor 64 Jahren wurde die erste Spendenaktion „Brot für die Welt“ durchgeführt. Unsere Gemeinde unterstützt seit nunmehr 51 Jahren diese Sammelaktion. In den ersten Jahren mit einer Sammlung im Jahr und seit vielen Jahren mit zwei Sammlungen. Die Sammlung im Sommer findet immer kurz vor den großen Schulferien und die Sammlung im Winter traditionell am Samstag vor dem 1. Advent statt. Es ist kaum zu glauben, aber es gibt einige Sammlerinnen, die seit Anbeginn dabei sind.

Leider ist die Gruppe der Sammlerinnen und Sammler in den letzten Jahren deutlich kleiner geworden. Viele sind aus Altersgründen oder wegen Krankheit ausgeschieden. Wir sammeln auf dem Volksdorfer Wochenmarkt von 8 bis 13 Uhr an fünf Standorten jeweils eine Stunde. Das ist ein sehr überschaubarer Zeitaufwand für die 25 Ehrenamtlichen.

Wir möchten an dieser Stelle unseren Aufruf um Unterstützung wiederholen. Wir brauchen Sie/dich, um auch zukünftig die Sammelaktion für „Brot für die Welt“ mit unseren Spendengeldern zu unterstützen. Die Stunde mit der Sammeldose vergeht wie im Flug und die Erfahrungen bzw. Begegnungen mit den Spendern sind sehr interessant.

Chronik 1977:

Pastor Plesch
 („Hummel“)
u. **Propst Lehman**
sammeln
für „Brot
für die
Welt“



Bei der letzten Sammlung am 1. Juli war uns leider das Wetter nicht hold. Teilweise heftiger Regen hat im Vergleich zu den Vorjahren ein geringeres Sammelergebnis gegeben. Insgesamt konnten wir 1.300 Euro an die Organisation von „Brot für die Welt“ überweisen (bei der letzten Sommersammlung im Jahr 2022 waren es 1.800 Euro).

Ich organisiere seit acht Jahren die Sammlungen, aber so schlechtes Wetter hatten wir noch nie.

Der Termin für die Sammlung in der Adventszeit wurde schon für den **2. Dezember** festgelegt.

Ich freue mich über neue Unterstützer für unsere Sammelaktion. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder direkt bei mir.

Wolfgang H. Hellwig
whh.volksdorf@gmx.de

Gedanken zweier Sammlerinnen der „ersten Stunden“

Für mich war und ist bei Sammlungen für „Brot für die Welt“ immer die gute Information zur jeweiligen Aktion wichtig. Denn ich sammle ja nicht Almosen, sondern ich bitte um Hilfe zur Selbsthilfe. So sind unsere Aktionen auch stets konkret und verbunden mit dem Verkauf von fair gehandelten Waren im Zelt vor dem U-Bahnhof.

Es wird immer deutlicher, wie vernetzt wir auf dieser Erde sind, wenn es um Fragen des Erhaltens der natürlichen Lebensgrundlagen, die Menschenrechte, die Arbeitsbedingungen geht. Global denken – lokal handeln, ist dafür ein guter Merksatz.

Ich bin dankbar, dass dieser Gedanke in unserer Gemeinde eine „standfeste“ Tradition hat.

Eva Lehmann

Ich bin von Anfang an dabei. Es war nie eine Frage für mich, ob ich mich daran beteilige: Erstens, weil ich von der Sache überzeugt bin, und zum anderen wegen der Erlebnisse bei den Aktionen. Man muss natürlich aushalten können, dass viele an einem vorbeigehen und dass einige wenige Menschen hässliche Bemerkungen fallen lassen. Aber das Erfreuliche überwiegt: „Wie schön, dass Sie wieder da stehen!“ – „Ich bin Ihnen dankbar, dass wir immer wieder erinnert werden!“ – Eine Mutter gab ihren kleinen Kindern Münzen in die Hand, damit sie sie in die Dose stopfen konnten, und sagte: „Meinen Kindern geht es gut, wenn es doch allen Kindern der Welt so ginge!“

Ich bin allen Verantwortlichen dankbar für die Organisation der Sammelaktion in unserer Gemeinde und dafür, dass ich noch in der Lage bin, mitmachen zu können. Ich rette damit nicht die Welt, aber: „Lieber eine Kerze anzünden, als die Dunkelheit beklagen.“

Gerlinde Lüttmann

Grußwort – Landespastor Dirk Ahrens und „Brot für die Welt“ Re- ferentinnen sagen Danke

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde in Volksdorf,

als die Spendensammlung für „Brot für die Welt“ 1972 in Volksdorf initiiert wurde, stand ihre politische Arbeit im Zeichen des Friedens und der Versöhnung. Heute – über 50 Jahre später – ist die Welt leider nicht friedlicher geworden, und die Weltgemeinschaft steht vor weiteren großen Herausforderungen wie z. B. dem Klimawandel und der Frage nach Klimagerechtigkeit. Als Christinnen und Christen sind wir vor allem zur Nächstenliebe aufgerufen – egal woher der Nächste kommt oder wo er lebt.

Brot für die Welt

In Ihrer Kirchengemeinde in Volksdorf haben Sie den fernen Nächsten nie vergessen. Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland ist „Brot für die Welt“ heute in mehr als 80 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit lokalen Partnern helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Und das können wir nur dank Ihrer beharrlichen und zuverlässigen Unterstützung.

Stellvertretend für alle, die sich seit Beginn der Sammlungen engagiert haben, danken wir Beate Friedrichsen für ihren langjährigen Einsatz im Fairen Handel, Wolfgang Hellwig und allen Sammlerinnen und Sammlern für die Durchführung der Spendenaktionen, Sabine Kraetzschmer für die Beteiligung des Posaunenchores, Birgit Stepputat für die organisatorische Unterstützung und Eva Lehmann für den Kontakt zu den Mitarbeitenden von „Brot für die Welt“ in Hamburg.

Nicht zuletzt gilt unser Dank besonders allen Spenderinnen und Spendern, die mit großen und kleinen Beiträgen zum grandiosen Erfolg der Sammlungen in Volksdorf beigetragen haben.

Herzlichen Dank für über 50 Jahre Spendensammlung für „Brot für die Welt“ in Volksdorf.

Dirk Ahrens
Landespastor, Leiter des
Diakonischen Werks Hamburg
Linda Corleis & Rabea-Maria Brandt
„Brot für die Welt“
Referentinnen in Hamburg

Dienstagsangebote (monatlich)

für alle, die Zeit, Lust und Interesse haben, nicht nur für Senior*innen

Nachmittags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal, Rockenhof 5

Falls Sie von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden möchten, melden Sie sich bitte beim Verein für Altenhilfe (604 50 881)

Erster Dienstag im Monat: Gespräch zu biblischen Themen

Die Bibel ist das grundlegende Literaturwerk unseres Glaubens. Die Bibel ist ein unglaublicher Schatz an Glaubenszeugnissen. Diesen Schatz heben – das tut jede Zeit auf ihre Weise. Vieles, was wir lesen, scheint fremd. Vieles scheint brandaktuell. Vieles scheint aus der Zeit gefallen, vieles ist besser, als es den ersten Anschein hat. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise in der Bibel!

Die nächsten Termine:

5.9.: NN

3.10.: entfällt wegen Feiertag

7.11.: „Was war da los in Korinth?“

I. Korintherbrief; Pastor Peter Fahr

Leitung: Pastor Peter Fahr, Pastorin Cornelia Gentzsch

Zweiter Dienstag im Monat: Spielenachmittag

Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel (Karten- oder Brettspiel) mit oder lassen Sie sich überraschen, welche Spiele im Angebot sind.

Die nächsten Termine:

12.9., 10.10., 14.11.

Leitung: Ilka Neitzel, Klaus Blessenohl

Letzter Dienstag im Monat: Themennachmittag

Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen und hören anschließend Vorträge über die verschiedensten Themen. Wir lassen uns immer wieder etwas einfallen und hoffen, es ist auch für Sie etwas dabei.

Die nächsten Termine:

26.9.: „Treppenhäuser in Hamburger Kontorhäusern“; zu Gast Jörg Beleites

31.10.: entfällt wegen Feiertag

28.11.: Adventsnachmittag mit Texten, Singen und Basteln

Leitung: Pastor Peter Fahr, Ilka Neitzel, Annette Lauenstein, Pastorin Cornelia Gentzsch



Martin Luther in Eisleben

**Singet dem Herrn
ein neues Lied,
denn er tut Wunder.**

Ps 98,1

49. KinderBibelWoche am Rockenhof

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wenn man unterwegs ist, zum Beispiel auf einer Reise, kann man viel erleben.

So ging es auch **Jesus**, als er mit seinen Freunden und Freundinnen durch Palästina zog. Mit solchen **Geschichten am Wegesrand**, die Jesus erlebt und von denen er erzählt hat, beschäftigen wir uns dieses Jahr in der Kinderbibelwoche.



Alle Kinder im Alter von ca. fünf bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen. Das gilt ausdrücklich auch für Kinder anderer Konfessionen und Religionen.

Die Kinderbibelwoche findet statt von **Mittwoch, 25. Oktober bis Sonntag, 29. Oktober.**

Mittwoch bis Samstag treffen wir uns täglich um **15 Uhr** in der Kirche am Rockenhof, gehen anschließend zum Spielen und Basteln in altersgerechte Gruppen und schließen um ca. 17.45 Uhr mit einer kurzen, gemeinsamen Andacht.

Am Sonntag endet die KiBiWo mit einem **Familiengottesdienst um 11.15 Uhr**

Wir freuen uns auf fröhliche Ferientage mit euch!

Susanne Blessenohl und Team

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher meldet euch möglichst frühzeitig an, spätestens bis zum **10. Oktober**. Bitte dafür das unten angehängte Anmeldeformular verwenden und an das Kirchenbüro schicken (Rockenhof 5, 22359 Hamburg) oder auch per Mail an buero@kirche-in-volksdorf.de.

Na klar, ich komme:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich gehe in die ____ Klasse Mein Geburtstag: _____

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten: _____



Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

Wir bieten Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen an. Kinder von vier bis zwölf Jahren sind herzlich willkommen, mit uns Gemeinschaft, Glauben und Kirche zu erleben. Aktuelle Informationen finden sich auf der Web-Seite www.Kirche-in-Volksdorf.de in der Rubrik „Kinder“.

1.10.2023 Familienkirche in St. Gabriel – Erntedank

Wir freuen uns auf die nächste Familienkirche! Das KiGo-Team und Prädikantin Petra Roedenbeck-Wachsmann bereiten wieder einen kurzen und lebendigen Erntedank-Gottesdienst für alle vor. Los geht es um 11.15 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen!

3.12.2023 Besonderer KiGo in St. Gabriel am 1. Advent

Am 1. Advent wollen wir gemeinsam mit euch Kindern und euren (Groß-)Eltern in St. Gabriel im Kirchraum einen festlichen Kindergottesdienst feiern. Kommt um 11.15 Uhr nach St. Gabriel. Wir freuen uns schon sehr, mit euch zusammen in die Adventszeit zu starten

Das KiGo-Team: Patrick Braasch, Anja von Karstedt, Angela Losak, Swantje Schmidt

Jugendband

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“ (L. v. Beethoven)

Unsere Jugendband spielt KonfiCamp-Hits und gecoverte Songs aller Art.

Du spielst ein Instrument oder hast Lust zu singen? Dann bist du bei uns genau richtig. Voraussetzung sind Grundkenntnisse eines Instruments.

Mittwochs, 16 bis ca. 17.30 Uhr

(jedoch nicht in den Hamburger Schulferien)

Der Probenraum ist unter der Kirche St. Gabriel im Souterrain, Sorenrenen 16, 22359 Hamburg.

Musiker*innen und

Instrumentalist*innen ab 14 Jahren sind herzlich willkommen!

Kontakt: Hendrikje (Henne) Witt, 0172 677 96 86.

Taizé-Andacht

Wer Interesse hat, wende sich bitte an Sophie Schmidt (sophie.schmidt@kirche-in-volksdorf.de)

Offener Treff wunderBar

Hier treffen sich Konfis, Trainees und Teamer*innen zum Chillen, Schnacken, Kickern und Billard spielen. Die Orga liegt in der Hand von Jugendlichen, die sich kümmern und fürs Wohlfühlen sorgen.

Extra: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat finden besondere Aktionen in der wunderBar statt! – verrückte Spiele oder Waffelbacken, Speed-Dating oder Kickerturnier – bleibt neugierig!

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Alter: ab 13 Jahren,

Termin: Mo und Do, 19–21 Uhr (an den Hamburger Schultagen)

Ort: wunderBar, Rockenhof 5 (Seiteneingang Gemeindehaus)



Ihr Kinderlein kommet

Weihnachten ist noch lange hin, aber das Kindergottesdienst-Team freut sich schon heute auf Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren, die gern singen und am Heiligabend beim **Krippenspiel** mitmachen möchten.

Damit die Aufführung richtig schön weihnachtlich wird, solltet ihr zuverlässig zu allen neun Proben kommen können.

Geprobt wird **ab 30. Oktober** immer **montags von 16.30 bis 17.30 Uhr**, die öffentliche Generalprobe ist am 23. Dezember in St. Gabriel.

Anmeldungen zum Krippenspiel bitte nur per E-Mail an das KiGo-Team: kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de. Aktuelle Informationen zu den Proben gibt es dann auf der Web-Seite der Gemeinde.

Weihnachtsbasteln in St. Gabriel

Du freust dich auf Weihnachten? Und hast Lust zu basteln? Dann bist du in St. Gabriel genau richtig:

Das KiGo-Team lädt alle Kinder herzlich zu einem Bastelvormittag ein. In kleinen Gruppen werden neue weihnachtliche Bastel-Ideen ausprobiert, und da gibt es so manche Überraschung.

Bitte meldet euch bis zum **23. November** per E-Mail verbindlich an mit Angabe von Namen und Alter: kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de.

Sonnabend, 2. Dezember, 10 bis 12.30 Uhr, St. Gabriel

Krippenspiel 2022



Foto: A. Losak

Regionale Jugendarbeit

Telefon 6037641, mobil 0151 14051280, jugend@kirche-in-volksdorf.de

Lea Pommerenke

Anonyme Alkoholiker

Montags, 20–21.30 Uhr, Gemeindezentrum Hoisbüttel, An der Lottbek 22
Kontakttelefon: 271 33 53

Mittwochs, 18.30–20 Uhr, Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus, Bistro im Erdgeschoss (rechts hinter der Rezeption)
Kontakttelefon: 0157 8624 2980

Blutspenden beim DRK

Gemeindehaus, Rockenhof 5
Termine www.drk-blutspende.de

Ev. Kinderkantorei in den Walddörfern

Küken (ab 4 Jahre)

Mi, 16.15–17 Uhr
Kleine Kantorei (Mädchen 2. und 3. Klasse, Jungen 2. Klasse)

Mi, 17.15–18 Uhr
Mädchenkantorei (4.–6. Kl.)

Do, 16.45–17.45 Uhr
Knabenantorei (ab 3. Kl.)

Do, 18–19 Uhr
Leitung: Corinna Pods

Jugendkantorei (ab 7. Kl.)

Mi, 18.15–19.30 Uhr

Leitung: Timo Rinke,
jeweils im Gemeindehaus, Rockenhof 5

GEPA-Verkauf

Sie können die fair gehandelten Waren im Gebäude des Kirchenkreises, Rockenhof I zu den Bürozeiten kaufen oder nach den Gottesdiensten in der Kirche am Rockenhof.

Kontakt: Beate Friedrichsen, 603 34 89.

Kantatenchor

Montags, 18 bis 19.30 Uhr,
Rockenhof; Leitung: Timo Rinke
Termine: 11.9., 25.9., 9.10., 30.10., 13.11., 27.11.

Kantorei

Kantorei am Rockenhof:
Mittwochs, 20 Uhr, Rockenhof,
Leitung: Timo Rinke

Kantorei St. Gabriel

Donnerstags, 19.30 Uhr
Kirche am Rockenhof,
Leitung: Karl-Otto Richters

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendbüro am Rockenhof 5;
Tel.: 603 76 41,
jugend@kirche-in-volksdorf.de

Angebote siehe Seite 18

Kindergottesdienst

(nicht in den Hamburger Schulferien)
Sonntags, parallel zum Gottesdienst für
4- bis 12-jährige

Kontakt:
kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de

Kirchengemeinderats-sitzungen

12.09., 10.10., 14.11.

Kirchenorchester

Montags, 20 Uhr, Rockenhof,
Leitung: Timo Rinke

Ökumenischer Gesprächskreis

Es gibt etwa fünf Treffen im Jahr.
Kontakt: Bernd Steinmetz, 648 10 81;
Susanne Blessenohl, 603 15 727

Offene Kirche

Kirche am Rockenhof
Mittwoch und Sonnabend,
10–12 Uhr
Ansprechpartnerin
Gisela Beinker, 603 32 37



PC-Nachhilfe für Senioren

Die Freiwilligendienstler, kurz FSJler, des Vereins für Altenhilfe kennen sich gut mit PCs aus. Sie sind gerne bereit, Ihnen zu Hause an Ihrem PC zu helfen und Fragen zu beantworten.

Pro Stunde zahlen Sie das gleiche Entgelt wie bei anderen Einsätzen der FSJler.

Anmeldung bei Antje Loose,
603 04 99.

Pfadfinder-Stamm Bapu

Gemeindezentrum in Bergstedt,
Volksdorfer Damm 268,
1. Stock (Jugendraum).
Di u. Do, 16.30 -18 Uhr
stammbapu@gmail.com

Posaunenchor

Donnerstags, 18.30–20.30 Uhr,
Gemeindehaus, Rockenhof 5
Leitung: Sabine Kraetzschmer,
643 62 31

Suchtkrankenhilfe ELAS des Diakonischen Werkes

Hilfe für durch Suchtmittel Gefährdete oder Abhängige und Hilfe für Angehörige:

Markus Rennvert, 306 20 308.

Treffen nach Vereinbarung: Rockenhof 5

Bitte haben Sie weiterhin Verständnis dafür, dass es immer kurzfristige Änderungen unserer derzeitig geplanten Angebote geben kann. Schauen Sie bitte auf die Homepage der Gemeinde (www.kirche-in-volksdorf.de) oder wenden Sie sich an die Verantwortlichen der Gruppen.



Foto: Wolfgang Sauber
CC BY-SA 2.0

**Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten
und Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln,
lobet ihn mit klingenden Zimbeln!
Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!**

Ps. 150,3ff

Evangelische Kita St. Johannes - Volksdorf

Volksdorfer Damm 61
 Leiterin: Christine Schmale-Hengemühle
 603 65 27
 volksdorferdamm@eva-kita.de
 Fax: 645 04 369
 Anmeldung jeden 1. Freitag im Monat
 um 10 Uhr (nicht in den Ferien und an
 Brückentagen)

Stiftung „Zukunft Kirche in Volksdorf“

Petra Klaproth 609 11 417
 Friederike Arnold 609 51 910
 stiftung.zukunft@kirche-in-volksdorf.de

Konten der Gemeinde

Alle Konten bei der
 Hamburger Sparkasse:
 BIC: HASPDEHHXXX

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf
 IBAN: DE46200505501073240960

Stiftung „Zukunft Kirche in Volksdorf“
 IBAN: DE96200505501217112109

Verein „Orgel für Volksdorf –
 Förderverein für Kirchenmusik“ e.V.
 IBAN: DE29200505501217113800

Förderverein St. Johannes e.V.
 für die Kindertagesstätte
 IBAN: DE07200505501350121081

Förderverein St. Gabriel e.V.
 IBAN: DE10200505501217159829

Verein für Altenhilfe in der Ev.-Luth.
 Kirchengemeinde Volksdorf e.V.
 IBAN: DE82200505501217195005

Verein für Altenhilfe: Seniorenberatung und -hilfe

Maybritt Schnelle
 604 50 881
 Fax: 603 15 542
 altenhilfe@kirche-in-volksdorf.de
 Rockenhof 5 neben dem Kirchenbüro,
 Sprechzeiten: Mo, Di, Do, 10–12 Uhr
 www.altenhilfe-in-volksdorf.info

Bundesfreiwilligendienste:
 Antje u. Peter Loose
 603 04 99

Telefonketten
 604 50 881

Telefonischer Besuchsdienst
 „Mit Herz & Ohr“
 604 50 881

Diakoniezentrum Rahlstedt
 648 99 90

Pastorin im Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Ulrike Zielke
 644 118 326

ServiceTelefon der Kirche und Diakonie Hamburg

30 620 300

Telefonseelsorge*

0800 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge*

0800 111 0 333

Müttertelefon*

täglich 20–22 Uhr
 0800 333 2 111

* kostenlos, kein Zeittakt

Anschriften

Gemeindehaus u. Kirche am Rockenhof,
 Rockenhof 5, 22359 Hamburg
 Kirche St. Gabriel,
 Sorenremen 16, 22359 Hamburg

Kirchenbüro

Birgit Stepputat, Maybritt Schnelle
 603 11 96; Fax: 603 15 542
 Sprechzeiten: Di, Mi, Fr, 10–12 Uhr,
 Do, 16–18 Uhr
 buero@kirche-in-volksdorf.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Felix Kirschstein
 f.kirschstein@kirche-in-volksdorf.de

Konfirmanden- und Jugendarbeit

Lea Pommerenke
 603 76 41
 jugend@kirche-in-volksdorf.de
 Jugenddelegierte
 jugendausschuss@kirchenpost-
 volksdorf.de

Kirchenmusik

Timo Rinke
 603 05 25
 kirchenmusik@kirche-in-volksdorf.de

Corinna Pods
 513 10 642

Hausmeister

Jacek Lang
 0170 775 79 01
 erreichbar Mo–Fr, 8–14 Uhr

Gemeindepastorin

Cornelia Gentzsch
 603 52 86
 c.gentzsch@kirche-in-
 volksdorf.de



Vertretungspastorin

Johanna Thode
 0176 1951 98 30
 j.thode@kirche-
 hamburg-ost.de



Vertretungspastor

Christian Gründer
 0176 19519834
 c.gruender@kirche-
 hamburg-ost.de



Sollten Sie die Pastor*innen nicht errei-
 chen, rufen Sie bitte das Kirchenbüro an.
 Ihre Wünsche werden weitergegeben.

Pastor*innen in der Region

Kirchengemeinde Hoisbüttel
 Ralf Weisswange
 605 07 58

**Kirchengemeinde Oberalster-
 Bergstedt**
 Richard Tockhorn, Bergstedt
 604 91 66
 Susanne von der Lippe,
 Lemsahl-Mellingstedt
 608 47 358

Kirchengemeinde Duvenstedt
 Peter Fahr
 607 03 07

Kirchengemeinde Tangstedt
 Wolfgang Glöckner
 04109 25 03 16



Foto: Ursula Pietsch

Volksdorf leuchtet 2023

In der Nacht vom 9. November 1938 verschleppten und ermordeten Nationalsozialisten Jüdinnen und Juden.

Zum Gedenken an unsere „verschwundenen“ Nachbarn beleuchten wir ihre Stolpersteine in den Walddörfern am

**Donnerstag, 9. November
ab 17 Uhr.**

Geschichtsraum Walddörfer
www.geschichtsraum-walldoerfer.de und
Dr. Martin Schröter
Walddörfer-Gymnasium

Besuchen Sie am 9. November einen Stolperstein, evtl. mit einem Windlicht!

In den Walddörfern finden Sie Stolpersteine an folgenden Adressen:

Horstlooge 35 — Mellenbergweg 55
Im Allhorn 45 (Schulhof) — Ringstraße 213
Im Alten Dorfe 61 — Lerchenberg 18/20
Wulfsdorfer Weg 79 und 139 — Farmsener
Landstraße 181 (Kirche) — Mahnmal Weiße
Rose — Volksdorfer Damm 268 (Kirchhof)
Kastanienweg 5 — Pusbackstraße 38
Meiendorfer Weg 61 — Lottbeker Weg 24
Hasselwisch 5 — Schleusenredder 23
Baben de Möhl/Twietenkoppel.

Biographien zu den Opfern:
www.stolpersteine-hamburg.de